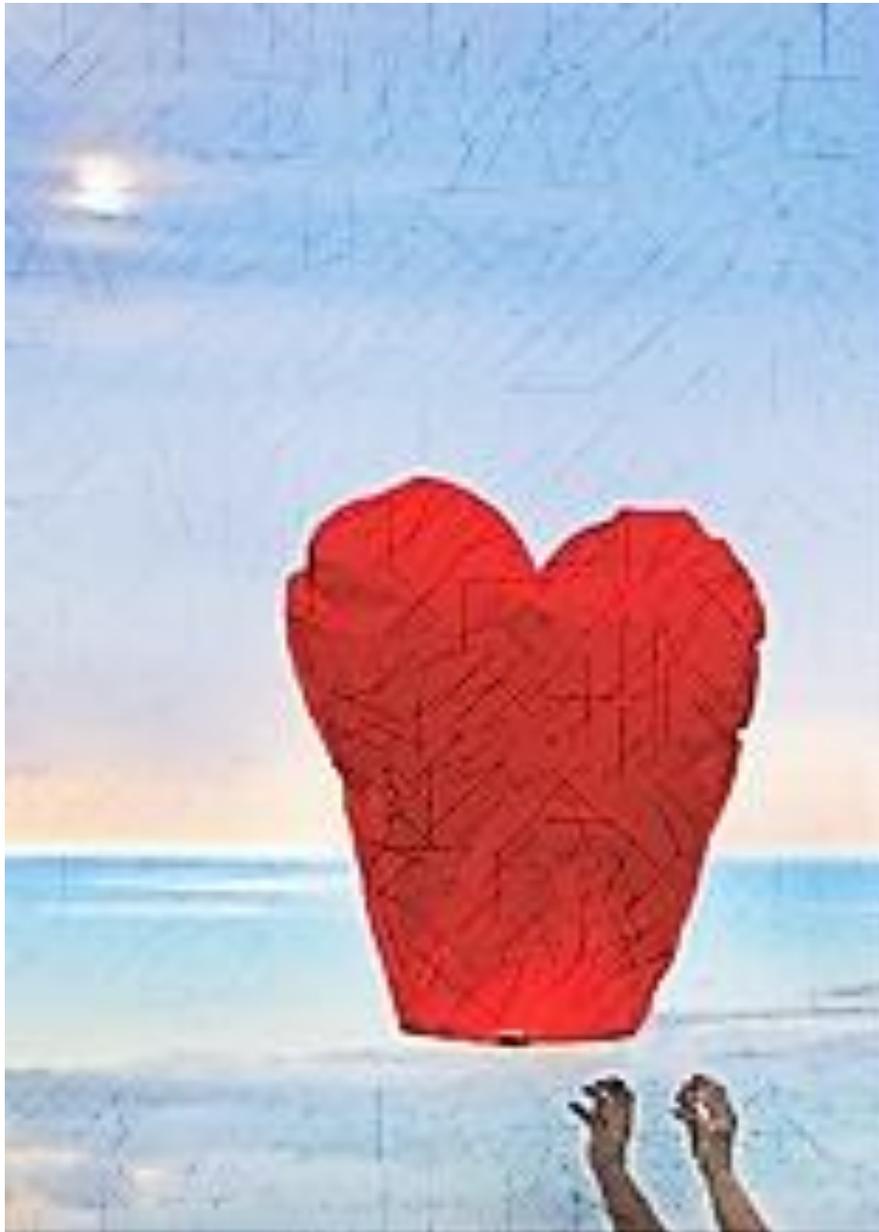


# **EIN NEUES HERZ**

Predigt zum Jahresschlussgottesdienst 2016

---



Schwestern und Brüder,

*„O Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!“* –

Liebe Schwestern und Brüder.

Dieses Stoßgebet meines ehemaligen Mathelehrers ist gar nicht warm und leicht. Es ist hart und fordernd. Es hat mich dennoch irgendwie überzeugt. Es gibt Dummheiten und Fehlverhalten, da helfen wohl keine Argumente und kein freundliches Zureden mehr, da hilft nur noch göttliches Eingreifen. Schon so mancher Verkehrsteilnehmer hat mich aus der Fassung gebracht.

*„O Herr, schmeiß Hirn vom Himmel!“* - sagte ich dann.

Gott wirft normalerweise nicht mit Körperteilen um sich. Das wäre auch ganz schön gruselig. Und doch ist er der, der sagt *„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“* Gott ist der, der Menschen anpackt und verändert. Manchmal hart und unerwartet. Gott ist der, der Neues möglich macht. Er ist der, der verwandelt und neuanfängt.

Neu anfangen, das ist auch schön. An Ende dieses Jahres stehen wir vor einem Neuanfang. In wenigen Stunden beginnen wir ein neues Jahr. Viele tun das mit Böller und Sekt. Wir machen uns gute Vorsätze. Wollen schlechte Gewohnheiten ablegen. Wollen es im neuen Jahr anders machen - besser machen. Wer kennt das nicht?

Einen Schlusstrich ziehen und weitermachen. Die Satirezeitschrift „Der Postillion“ meldete Ende Juli des vergangenen Jahres, dass sich Regierungschefs der Welt

darauf geeinigt hätten, das Jahr 2016 aus Sicherheitsgründen vorzeitig abubrechen. Neujahr also mitten im Juli. Einfach neu anfangen. Brexit, Putschversuch in der Türkei, Anschläge in der ganzen Welt. Schluss damit und Neuanfang. Das wäre manchmal wirklich schön. Einfach so zwischendrin. Dieses Jahr anders machen - besser machen. Und Gott spricht: *„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“*. Neu anfangen mit Euch, das ist schön. Ich fasse mir für Euch ein Herz und gebe Euren Geist nicht auf. Ihr sollt es anders machen - und so wird es sein. Denn *ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*“

Und ich bin dankbar. Ich sehne mich danach, dass sich endlich etwas verändert. Ich bin müde und enttäuscht. Die Zukunft erscheint mir düster und schwer. Es gelingt mir nicht, Zuversicht und Hoffnung aufzubringen. Alles Planen und alles Abmühen jeden Tag - alles umsonst.

Ich bin überzeugt, Gott sieht dieses Herz an. Er sieht die Risse der zerbrochenen Herzen. Den Schmerz, die Trauer und die Wut. Er sieht die Herzen aus Stein in denen sich Unsicherheit und Zweifel verstecken. Gott sieht den Ballast, den die Herzen und Sinne der Menschen tragen. Und er befreit dann das Herz von den Verkrustungen aus Trauer und Schmerz. Wäscht es rein von Misstrauen und Bosheit. Er pustet den Geist durch und vertreibt Zweifel und kappt die Leinen der Angst.

Manchmal macht Gott die Herzen leicht, wie ein Leuchtballon. Luftig und leicht und warm und weit. Gefüllt mit dem Geist der Wahrheit und befeuert von der Kraft der Liebe.

Herzen des Glaubens sind leicht, so leicht, sie steigen gen Himmel. Diese Herzen fliegen Gott zu.

Manchmal beginnt Gott neu. Auch mit dir. Er spricht: „Ich schenke dir ein neues Herz und lege einen neuen Geist in dich.“ - Das verleihe Gott uns allen. Amen.

*(vgl. Katharina Bach-Fischer, in: Gottesdienst im Kirchenjahr 2016)*